

Protokoll der Kernteamsitzung vom 09. 09. 2009

Versammlungsort: Gasthaus Hauseis, Hermes

Anwesende: ca. 15 Personen

Die „Lange LQN-Kulturnacht“ in Presseck am 7. und 8. November und auch die neue Variante des „Talers“ waren die Themen dieser Kernteamsitzung in Hermes. Endgültiges für die nächsten Projekte wurde dabei noch nicht beschlossen. Die Aufgaben, die anstehen, können kurz zusammen gefasst werden: Die „Kulturnacht“ steht in ihrem Programm bis auf wenige Ausnahmen. 17 Kunst- und Kulturschaffende werden dort ihr Können zeigen. Das berichtete Karin Thomas, Mitglied des LQN-Arbeitskreises „Gemeinschaft und Kultur“. Die Bannbreite reicht dabei von volkstümlicher Musik, Oldies der 60-er und 70-er Jahre, Tango, Lesungen, Karikaturen, Malerei und Fotos bis zu Schnitzkunst. Diese Veranstaltung findet im Schützenheim des TSV Presseck statt und beginnt am 7. November gegen 19.30 Uhr. Enden wird sie an diesem Tag wohl gegen ein Uhr. Am Sonntag gibt es dann einen ökumenischen Gottesdienst, den Chöre aus dem LQN-Gebiet mitgestalten. Danach gibt es wieder im TSV-Sportheim Lesungen für Kinder und einen musikalischen Frühschoppen. Die ganze Veranstaltung endet am Sonntag mit einem offenen Ende gegen 13 Uhr. Absagen musste aus Zeitgründen leider die Theatergruppe aus Grafengehaig. Das bestätigte der dortige Bürgermeister Werner Burger. Ansonsten laufen laut Karin Thomas die Vorbereitungen zu diesem Event sehr gut.

Wie LQN-Vorsitzender Hermann Dörfler weiter ausführte, geht es jetzt darum, dass Sponsoren für die Veranstaltung gewonnen werden. Diese finanzielle Unterstützung ist vor allem für die Herstellung von Flyern und Plakaten nötig, mit denen für die Veranstaltung geworben werden soll. Von jeder Gemeinde mindestens zwei Werbepartner werden angestrebt. Dazu sind jetzt die Bürgermeister der LQN-Gemeinden aufgerufen, Unterstützer zu finden.

Wie Matthias Trendel, Mitglied des LQN-Arbeitskreises „Medien“, berichtete, will sich diese Gruppe in der dritten Septemberwoche um die Gestaltung der Plakate und von Flyern kümmern. Auftauchen soll auf ihnen auf jeden Fall wieder das Motto der Gewerbeschau „Wer kann was“. Auf der Tagesordnung dieses Arbeitskreises steht dann ebenfalls die Neugestaltung der neuen LQN-Taler im Gegenwert von fünf Euro, die zusätzlich zu den bisherigen Einkaufsgutscheinen mit einem Wert von zehn Euro vor Weihnachten eingeführt werden. Dazu will man sich wieder den Helmbrechtser Werbefachmann Ulrich Bauer einladen, der bereits die erste Kollektion und den LQN-Gewerbeführer gestaltet hat. Eine Entscheidung zum Namen für die neue „Währungseinheit“ sei noch nicht gefallen, so Trendel weiter. Die Tendenz gehe aber zum halben LQN-Taler.

Eine gute Nachricht hatte Burger aus Walberngrün mitgebracht. Die dortige Ortsgemeinschaft hat sich bereit erklärt im nächsten Sommer eine Art „Spiel ohne Grenzen“ des LQN-Gebietes durchzuführen. Zurückgreifen will man dabei auf die Erfahrungen, die man mit der Durchführung der Hochfrankenspiele im Jahr 2008 gemacht hat. Als möglicher Zeitpunkt ist Anfang Juni 2010 im Gespräch.

Frohe Kunde hatte auch Christine Schoch, zweite Sprecherin des AK „Tourismus“ dabei. Der Teilnehmerkreis der LQN-Firmen und -Teilnehmer erweitert sich stetig und hat mittlerweile die Grenze von 200 bereits überschritten.

Protokollant: Matthias Trendel